

Die schwarze Majestät.

Eine Erzählung aus Abessinien's jüngster Vergangenheit.

Erster Abschnitt.

Am Hofe des Negus.

(Hierzu das Titelbild. *)

In Debra Tabor herrschte große Aufregung. Man erwartete stündlich die Rückkehr des Königs Theodoros. Derselbe war gegen die im Süden seines Reiches Abessinien ansässigen wilden Gallastämme ausgezogen, deren beutelustige Kriegszüge ihn fast alljährlich zu einem Waffengang zwangen. Auch diesmal kehrte er als Sieger heim. Überschwängliche Siegesberichte waren in der Festung Debra Tabor — dem Sommeraufenthalt des Königs — eingelaufen. Darum drängten sich heute, am Tage seiner Ankunft, die Eingeborenen auf der in Debra Tabor einmündenden holprigen Landstraße, unter Schwäzen und Lachen ihres einziehenden Königs gewärtig.

Von den dunkelbraunen Gesichtern der Abessinier hob sich

*) Zur Herstellung der Bilder wurde es dem Maler gestattet, die entsprechenden Gewänder und Geräte im Museum für Völkerkunde in Berlin nach der Natur abzuzeichnen.